Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Stadtbürgerschaft 9. Wahlperiode: 1975-79

(27.6.1979) Drucksache 9/603

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Stadtbürgerschaft
9. Wahlperiode

Drucksache 9 / 603 S
27. 06. 79

Große Anfrage der Fraktion der CDU

Auswirkungen der Erweiterung der Werksanlagen der Daimler-Benz AG für die Einwohner der betroffenen Stadtteile

Wir fragen den Senat:

1. Welches generelle Verkehrskonzept liegt für die Lösung der entstehenden Verkehrsprobleme in den betroffenen Stadtteilen vor, und welche Planung ist insbesondere für die Anbindung an das Bundesautobahnnetz vorgesehen?
2. Wird an der geplanten Trassenführung für die Oststraße festgehalten und sind in diesem Zusammenhang alternative Straßenführungen untersucht worden?
3. Wird es wegen der in Ziffer 2 genannten Maßnahme erforderlich, die Ludwig-Roselius-Allee (Teilstück zwischen Hinter dem Rennplatz und Vahrer Straße) und die Vahrer Straße vierspurig auszubauen, und wenn ja, in welchem zeitlichen Ablauf sind diese Baumaßnahmen geplant, und wie sieht die weitere verkehrliche Anbindung der ausgebauten Straßen aus?
4. a) In welchem Umfang und in welcher zeitlichen Abfolge sollen — unterteilt nach Teilabschnitten — die Sebaldsbrücker Heerstraße und die Osterholzer Heerstraße ausgebaut werden?

   b) Ist die Möglichkeit einer Untertunnelung statt einer Hochstraße untersucht worden?
5. Sind Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen, und wenn ja, in welchen Straßen, in welcher Form und wann sollen diese Maßnahmen verwirklicht werden?
6. Wie viele Grundstücke mußten beziehungsweise müssen wegen der Planungen von der Stadt oder dem Unternehmen erworben werden, und wie viele Häuser sind abgerissen worden oder sollen abgerissen werden?
7. In welchem Umfang und wo werden Ersatzgrundstücke für diejenigen planungsverdrängten Bürger vorgesehen, deren Grundstücke durch die Stadtgemeinde übernommen wurden oder übernommen werden sollen?
8. Ist ein Härteausgleich für planungsverdrängte Bürger vorgesehen?
9. a) Wie hoch ist die Anzahl der Gewerbebetriebe, die wegen der beabsichtigten Planungen ihre jetzige Betriebsstätte verlegen müssen, und wie viele Arbeitsplätze sind hiervon betroffen?

   b) Wie viele Gewerbebetriebe mit wie vielen Arbeitsplätzen sind durch die Planungen in ihrer standortbedingten Existenz bedroht?

   c) Welche Maßnahmen sind zum Ausgleich dieser Planungsschäden vorgesehen, insbesondere wo wird Ersatzgelände bereitgestellt, und welche zeitliche Planung ist hierfür vorgesehen?
10. Welche Emissionswerte sind bisher in den betroffenen Stadtteilen ermittelt worden, und welche Veränderungen sind hier zu erwarten?
11. Sind alle in den vorangegangenen Fragen angesprochenen Maßnahmenkomplexe im Rahmen eines finanziellen Gesamtkonzeptes in der Finanz- und Haushaltsplanung des Senats abgesichert, und in welcher Höhe verteilen sich diese Aufgaben auf die einzelnen Haushaltsjahre?

Kudella, Neumann und Fraktion der CDU

Druck: Hans Krohn, Bremen